

# Belehrung mit Belustigung

— Zürcher Theaterproduktion gastiert am 12. Juni in der Stadtbibliothek Kloten —

**So lustig war Allgemeinbildung schon lange nicht mehr: In der Stadtbibliothek Kloten werden am Donnerstag, 12. Juni, «Sieben Beiträge zur Förderung der Allgemeinbildung» vorgetragen. Die Theaterproduktion hat in Zürich Kultcharakter.**

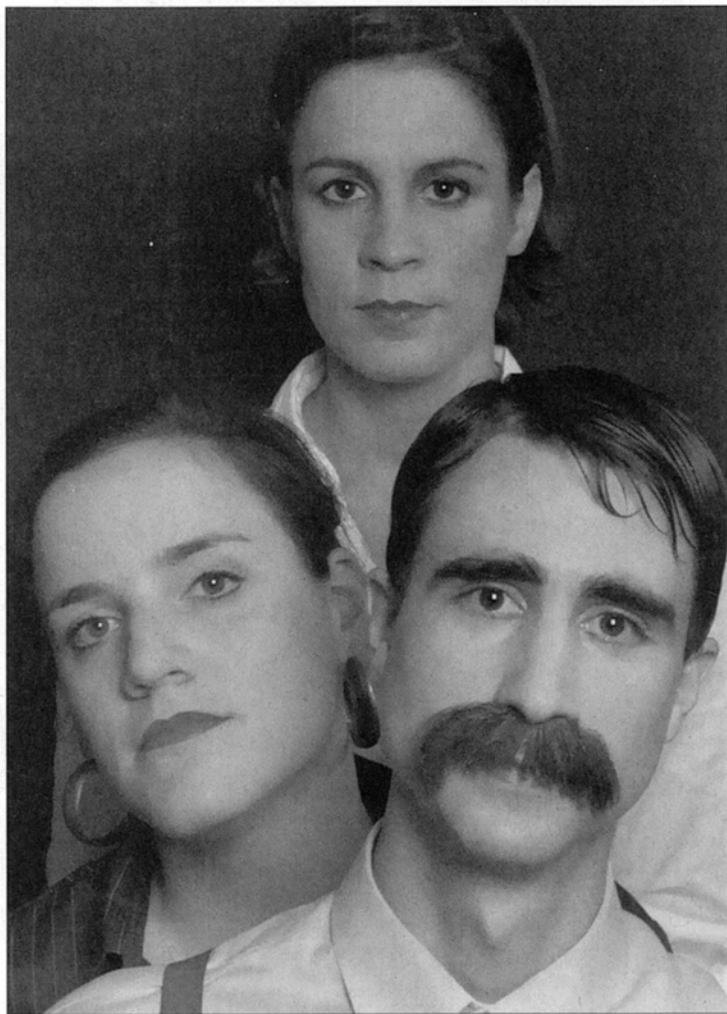
Die «Beiträge zur Förderung der Allgemeinbildung» sind ein nicht ganz ernst zu nehmender Versuch zur Belehrung mit nachgewiesener Langzeitwirkung für Bildungsstand und Gemüt des Publikums. Ironisch, neckisch und frech treiben die «Referenten» mit patientierter Pokervisage die Belehrung auf die Spitze. Sie sind stolze Begründer und bis anhin einzige Vertreter der neuen Stilrichtung namens «Pultkult».

Ursprünglich erarbeitet von der Theaterwerkstatt «Vonalltagbiszurich» im Auftrag der Pestalozzi-Bibliothek Zürich für ihr Programm «Mittags im Ersten» und gedacht als Zwischenspiel für den Alltagsgebrauch, entwickelten sich die «Beiträge» zu einem veritablen Geheimtipp. Die Vorstellungen in der Pestalozzi-Bibliothek waren bald so populär, dass es doppelt so viele Leute als Plätze gab. Die Gruppe verschmolz die verschiedenen Kurzstücke dann auch bald zu einem einstündigen Programm, das seither in Bibliotheken, Buchhandlungen, Galerien und Theatern mit stetig wachsendem Erfolg auf Tournee ist. Nun gastiert die Gruppe am 12. Juni am 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Kloten.

## Schabernack und Hörsaalgroteske

Regisseur Stephan Teuwissen meint zum Stück: «Die Beiträge sind etwas zwischen literarischem Kabarett, Schabernack und Hörsaalgroteske.» Dennoch sei das Ganze nicht völlig ohne Hintersinn. «Die Beiträge hinterfragen auch ein wenig die gängige Wissenschaftseligkeit und die scheinbare Sicherheit, die wir so gerne mit akademischer Forschung verknüpfen», sagt Teuwissen.

Die Beiträge sind Theater, das sich als Lesung präsentiert. Die Texte werden frei vorgetragen und entstammen der Verschollenen Grossen Bildungs-Enzyklopädie. Die drei Figuren, die Beiträge vortragen, zwei Frauen und ein Mann, sehen sich als Vertreter des «Vereines für Verbreitung, Vertiefung und Erhöhung der Allgemeinbildung».



**Haben Kultcharakter:** Die Referenten mit Sendebewusstsein. (Bild: zug)

Ihre verklemt-höfliche Art, die altmodische Kluft und ein gewisses schnippisches Beharren auf Form lassen kaum Zweifel aufkommen: Vor uns stehen ausgewachsene Bildungsprediger mit einer gehörigen Portion Sendungsbewusstsein und einem Schuss Fachidiotie. Dass sie trotzdem liebenswürdig bleiben, liegt wohl daran, dass sie, trotz des pedantischen Gebarens und selbstherrlichen Auftretens, rasch ihre Schwächen, Eifersüchteleien und Eitelkeiten zeigen. Doch lassen wir sie selber mal zu Wort kommen: «Wie allgemein bekannt, steht es nicht gut um die Allgemeinbildung. Wir versuchen diesem generellen Unwissen entschieden entgegenzuwirken. Zu diesem Zweck klären wir breite

Publikumskreise über diverse Themen von allgemeiner Bedeutung auf. Doch schrieb nicht schon der spätmittelalterliche Philosoph Reuteken von Bamberg: «Belehrung ohne Belustigung führt einzig und allein zu lustlosem Leerlauf.» Dieser weisen Einsicht eingedenk, lockern wir unsere Vorträge dann auch mittels musikalischen Darbietungen auf und spielen als Intermezzi diverse Werke des zeitgenössischen Tondichters Martin Richard Lehner.» (Eing.)

Spiel: Mélanie Huber, Pamela Walker, Oliver Weibel. Kompositionen: Martin R. Lehner. Text & Regie: Stephan Teuwissen. Hausseite: [www.pult.ch](http://www.pult.ch).

Stadtbibliothek Kloten, Donnerstag, 12. Juni, 19.30 Uhr. Eintritt 10 Franken, mit Gratis-Apéro.